



Festrede des Bayerischen Staatsministers des Innern,
Joachim Herrmann,

anlässlich des 20-jährigen Bestehens des
Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.

am 20. September 2013 in Unterschleißheim

Es gilt das gesprochene Wort!

Lieber Herr Weinzierl,
lieber Herr Präsident Kröger,
lieber Günter Beckstein,
lieber Landtagskollege Florian Herrmann,

Gratulation,
Dank

das **20-jährige Jubiläum** der **Wiedergründung** des **Landesfeuerwehrverbandes Bayern** – das ist wahrlich ein guter **Grund** zum **Feiern**. Ich überbringe Ihnen auch die besten **Grüße** und **Wünsche** von der gesamten **Bayerischen Staatsregierung** und von Ministerpräsident **Horst Seehofer**, **den ich heute vertrete**. Herzlichen **Glückwunsch** zu diesem **runden Jubiläum**! Für einen Verein, der gerade einmal 20 Jahre alt ist, feiern wir in einem beachtlichen Ambiente!

„20 Jahre LFV“, das sind

- 20 Jahre, in denen Sie mit Ihrer fachlichen Arbeit **Impulse** für das bayerische Feuerwehrwesen gesetzt haben,
- 20 Jahre, in denen Sie **Entwicklungen und Trends aufgenommen**, die

erforderlichen **Weichenstellungen eingefordert** und auch **in die Wege geleitet** haben,

- 20 Jahre, in denen Sie sich **beharrlich und unermüdlich** für die Interessen der bayerischen Feuerwehren und der bayerischen Feuerwehrdienstleistenden **eingesetzt** haben.

Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen und insbesondere bei Ihnen, **lieber Herr Weinzierl** und bei Ihnen, **lieber Herr Binai**, persönlich sehr herzlich **bedanken**.

(Hinweis: der erste Vorsitzende des LFV nach der Wiedergründung, Herr Ehm, ist nach Mitteilung des LFV nicht anwesend).

Rückblick;
Würdigung
Vorsitzende

Es war die **richtige Entscheidung**, 1993 den Verband der Feuerwehren, dessen **Wurzeln bis ins Jahr 1868** zurückreichen, wieder neu zu gründen. Der Übergang vom **früheren Sprechersystem** mit dem letzten, leider viel zu früh verstorbenen **geschäftsführenden Sprecher Fritz Poll** zum heutigen Landesfeuerwehrverband war dank **vorausschauender Planung**

fließend. Viele von Ihnen werden **Fritz Poll** ja noch in guter Erinnerung haben.

Ich möchte hier aber auch ausdrücklich die **gute Arbeit des ersten Vorsitzenden Waldemar Ehm**, und Ihre **Verdienste als sein Nachfolger**, lieber Herr Binai würdigen. **Heute** stehen Sie, lieber Herr **Weinzierl**, ebenso erfolgreich als Vorsitzender an vorderster Front. **Nur drei Vorsitzende** in 20 Jahren - da sieht man, dass die **Führung stimmt** und dass die **Mitglieder** zu ihren Vorsitzenden stehen. Und sie **tun gut daran!**

Würdigung der
guten
Zusammen-
arbeit

Als „Feuerwehrminister“ bin ich natürlich **froh**, dass Sie an der Spitze des Verbandes so **kompetente Ansprechpartner** für das Innenministerium sind. Sie sind „**nah dran**“ an den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden „draußen“. Sie wissen, was die ehrenamtlichen Helfer bewegt. Und **ich bin stolz** darauf, was wir **seit 1993 gemeinsam erreicht** haben!

Es würde den Rahmen dieser Veranstaltung sprengen, wenn ich alle **Erfolge der letzten 20 Jahre** detailliert aufzählen würde. Einige besonders aktuelle davon – vor allem im Zusammenhang mit der jüngsten **Hochwasserkatastrophe** - habe ich ja bereits heute Nachmittag im Rahmen der Landesverbandsversammlung herausgegriffen. Ich möchte daran anschließen und noch folgende **wichtige Meilensteine** erwähnen:

Novellierung
des BayFwG

Noch gut in Erinnerung ist mir die **Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes von 2008**. Damit haben wir für unsere Feuerwehren eine **zeitgemäße rechtliche Grundlage** geschaffen. Hier hat sich exemplarisch gezeigt, wie **konstruktiv, nachhaltig** und **unverzichtbar** die Mitwirkung des Landesfeuerwehrverbandes in grundsätzlichen Angelegenheiten des Feuerwehrwesens ist.

So ermöglicht die Novelle unter anderem die **Doppelmitgliedschaft** in verschiedenen-

en Feuerwehren und setzt die **generelle Kostenfreiheit der Personen- und Tierrettung** um. Gerade die letztgenannte Änderung „in letzter Minute“ ist ein **Verdienst des Landesfeuerwehrverbandes**. Er war es, der mit den **kommunalen Spitzenverbänden** eine entsprechende Formulierung zustande brachte.

Meine Damen und Herren, die Feuerwehren sind Garanten für eine **schnelle Hilfeleistung**. Das heißt aber auch, unsere Feuerwehrleute müssen **tatsächlich und rechtlich** in der Lage sein, mit ihren Fahrzeugen rasch an die Einsatzstellen zu gelangen. Auch hier konnten wir gemeinsam schon einiges zur **Verbesserung der Mobilität** erreichen:

Blaulicht-
berechtigung
für
Kreisbrand-
meister

Ein **Anliegen**, das der Landesfeuerwehrverband in diesem Zusammenhang mit großem Nachdruck verfolgt hat, war die **Anhebung** des Kontingents an **Blaulichtberechtigungen für Kreisbrandmeister**. Dass bei **größeren Schadensereignissen**

eine erfolgreiche Einsatzabwicklung nur dann zu gewährleisten ist, wenn die **vorher bestimmten Einsatzleiter schnellstmöglich** eintreffen, hat mich **überzeugt**. Ich habe daher veranlasst, das **Kontingent** für Kreisbrandmeister von 500 Blaulichtberechtigungen **auf 800 anzuheben**.

Feuerwehrführerschein

Stolz dürfen wir auch auf einen Erfolg sein, der erst gegen bundesrechtliche Widerstände durchgesetzt werden musste. Dank unseres hartnäckigen Drängens haben wir es geschafft, die **besondere Fahrberechtigung für freiwillige Helfer auf Einsatzfahrzeuge bis zu 7,5 Tonnen und auf Gespanne zu erstrecken**. Der „**Feuerwehrführerschein**“ ist eine wesentliche **Erleichterung** für viele Ehrenamtliche und eine **finanzielle Entlastung** für die Kommunen!

Inzwischen haben wir in diesem Punkt auch **bei der grenzüberschreitenden Hilfe rechtliche Sicherheit** für unsere ehrenamtlichen Helfer erreicht: Die Österreichi-

sche Innenministerin hat mich informiert, dass der „**Feuerwehrführerschein**“ nunmehr **auch in unserem Nachbarland Österreich** anerkannt wird. Ich bin zuversichtlich, dass wir **auch mit der Tschechischen Republik** eine vergleichbare Regelung erreichen werden. Da bleiben wir auf jeden Fall dran!

Brandübungs-
container

Etwas ganz besonderes ist das „**Geburtstagsgeschenk**“, das unser Ministerpräsident Horst Seehofer dem Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. zur 20-jährigen Wiedergründung macht: Die **kostenlosen Standortschulungen** auf einem **feststoffbefeueren Brandübungscontainer**.

Lieber Herr Weinzierl, es war Ihnen ein wichtiges Anliegen, die **Schulungen**, die seit über 10 Jahren die Versicherungskammer angeboten hatte, auch **weiterhin durchführen** zu können. Denn in einem solchen Übungscontainer können die **Atemschutzgeräteträger** unter den Feuerwehrdienstleistenden eine **praxis-**

nahe Ausbildung erfahren. Die Übungsteilnehmer erleben hier einen echten „**Flashover**“ – also den schlagartigen Übergang eines Schadenfeuers von der Entstehungsphase hin zur Vollbrandphase.

Ab 2014 wird nun der **Freistaat Bayern** über einen Zeitraum von **vier Jahren** die kostenlosen Standortschulungen mit **qualifiziertem Ausbildungspersonal** finanzieren. Die gesamten Kosten dürften bei **rund 1,2 Millionen Euro** liegen. Das sollte es uns wert sein, um auch weiterhin einen **hohen Ausbildungsstand** bei der Atemschutzausbildung der bayerischen Feuerwehren zu gewährleisten.

Motivation und Wertschätzung Liebe Festgäste, es gilt aber nicht nur, die **Rahmenbedingungen** für den Feuerwehreinsatz kontinuierlich zu verbessern, wir müssen auch darauf achten, die gute **Motivation** unserer Feuerwehrlaute zu erhalten. Dazu gehört es, **dem Dank und der hohen Wertschätzung**, die wir den Feuerwehrfrauen und –männern in Bayern ent-

gegenbringen, nicht nur durch Worte, sondern auch **durch Taten Ausdruck zu verleihen.**

Freiplätze

Herr Ministerpräsident Seehofer und ich haben deshalb ein **Anliegen aufgegriffen**, für das sich der LFV ebenfalls sehr stark gemacht hat: Die Gewährung eines **kostenlosen einwöchigen Aufenthaltes im Feuerwehrerholungsheim** in Bayerisch Gmain als **Anerkennung für 40 Jahre ehrenamtliche aktive Dienstzeit!**

Ich bin zuversichtlich, dass der **Haushaltsgesetzgeber** uns die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt, damit wir **ab 2014** dieses Zeichen unserer Anerkennung für langjähriges ehrenamtliches Engagement **umsetzen** können. Ich möchte auch die **kommunalen Spitzenverbände dazu bewegen**, ihre Kommunen zur Übernahme der **Kosten für eine Begleitperson** zu gewinnen. Wenn auch der Landesfeuerwehrverband **sein Gewicht** und seine Überzeugungskraft für dieses Thema einsetzt, wer-

den wir sicher auch hier **gemeinsam erfolgreich** sein.

Erfolgreiche
Zusammen-
arbeit

Meine sehr geehrten Damen und Herren, diese **exemplarische Aufzählung** der **gemeinsamen Erfolge** belegt eindrucksvoll die **gute Zusammenarbeit** von Landesfeuerwehrverband und Staatsregierung. Der Freistaat Bayern war in den letzten 20 Jahren stets ein **verlässlicher Partner** der bayerischen Feuerwehren – auch wenn wir nicht immer alle Anliegen in vollem Umfang umsetzen konnten. Für **wichtige Themen** des Landesfeuerwehrverbandes haben wir stets ein **offenes Ohr** gehabt – und das wird auch **in Zukunft** so bleiben!

Die Bilanz zeigt aber auch, dass der Landesfeuerwehrverband mit seinem **beharrlichen Wirken** sehr erfolgreich ist. **Fachlich fundiert und nachhaltig** setzt er sich für die Anliegen „seiner“ Feuerwehren ein. Für die bayerische Staatsregierung ist er

ein **kompetenter** – und zuweilen auch kritischer und hartnäckiger – **Ansprechpartner**.

Finanzielle Förderung LFV

Der Freistaat Bayern unterstützt die **Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes** seit seiner Wiedergründung auch finanziell mit einem **jährlichen Festbetrag**. Wie ich Ihnen im Rahmen meiner Rede zur letztjährigen Landesverbandsversammlung zugesagt hatte, habe ich mich beim Haushaltsgesetzgeber dafür eingesetzt, den **Staatszuschuss** unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerung **anzuheben**. Mit Erfolg – im Doppelhaushalt 2013/2014 wurde der **Zuschuss um 10.000 Euro** auf nunmehr **450.000 Euro jährlich erhöht**.

Dank an Vorsitzenden Weinzierl

Lieber Herr Weinzierl, lieber Herr Binai, liebe **Mitglieder** des **Landesfeuerwehrverbandes**, Sie dürfen mit **Stolz und Genugtuung** auf die letzten zwei Jahrzehnte zurückblicken. Was Sie in dieser Zeit für die Feuerwehren vor Ort **geleistet haben**, kann sich wahrlich sehen lassen!

Seit **beinahe 150 Jahren** (genaugenommen seit 1868) gibt es den **Landesfeuerwehrverband**. Er ist, genauso wie unsere Feuerwehren, ein unschätzbare und großartiger Garant für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wünsche,
Schlussworte

Ich **freue** mich auf eine weitere **enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit Ihnen. Der Freistaat Bayern ist und bleibt ein verlässlicher Partner der Feuerwehren. Für die kommenden Jahre **wünsche** ich Ihnen **alles erdenklich Gute**: Viel **Kraft**, viel **Erfolg**, eine **glückliche Hand** bei allen Entscheidungen und **Gottes Segen**.

Wie heißt es in der Jugendfeuerwehr: „Wir lassen nichts anbrennen“!

Damit **wünsche** ich uns allen einen **schönen Abend** sage nochmals herzlichen **Glückwunsch** zum 20-jährigen **Jubiläum**!